Bericht über das Programm im Wintersemester 2015/2016

Lieber Projektrat,

im vergangenen Semester hat der arbeitskreis kritischer jurist_innen (akj) dank der Förderung durch den Projektrat ein Abendprogramm durchführen können. Wir haben uns mit anderen Disziplinen ausgetauscht, indem wir ein offenes Forum für Diskussionen bereitstellen.

Im Vordergrund stand die Zusammenarbeit mit Soziologinnen und Politologinnen bei der Tagung "40 Jahre Überwachen und Strafen" und zum ersten Mal eine Beschäftigung mit kritischem Völkerrecht beim Seminar "Critikal approaches to international law".

Daneben fanden weitere Workshops mit externen Referentinnen statt. Dies ist notwendig, um juristische Themen auch für Nichtjuristinnen vorstellen zu könne.

Wir wollen uns auch weiterhin einem breiten Publikum, wie beim Vortrag von Heino Stöver zu "Drogen und Illigalität", im Café Koz stellen.

Unser jedes Semester aktuelle Thema ist die Auseinandersetzung mit dem Jurastudium. Wir bemühen uns um Reflexion und Methodisierung der eigenen Situation im Studium. Diese Arbeit läuft manchmal unterschwellig neben den Terminen im Semesterprogramm, kann aber nur geleistet werden, da wir uns wieder auf eine Grundfinanzierung durch den Projektrat stützen konnten.

Im kommenden Semester sollen die Themenstränge fortgeführt werden. Insbesondere freuen wir uns auf eine verstetigte Zusammenarbeit mit den an der Tagung und dem Seminar beteiligten Organisatorinnen.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit,

mit lieben Grüßen, das akj-Plenum